

Ferienspass-Woche war Erfolg

Ende der vergangenen Woche wurden die letzten Ferienspass-Kurse von Wollerau, Wilen und Bäch abgehalten. Der Nothilfekurs für Kinder wurde am Freitag rege genutzt und gleich zweimal durchgeführt.

von Hans Ueli Kühni und Bianca Anderegg

Auch für Kinder ist es wichtig zu wissen, wie man sich bei Verletzungen oder einem Unfall richtig verhält. Der Nothilfekurs im Rahmen des Ferienspasses Wollerau, Wilen, Bäch war schon im letzten Jahr gut gebucht und fand dieses Mal noch regeren Zuspruch. So wurden am Freitag im ersten Kurs zwölf Kinder ausgebildet, und am Nachmittag noch einmal zehn.

Zum Kurswissen gehörte einerseits die richtige Lagerung eines Verletzten, andererseits erfuhr die Kinder, wie sie sich bei Ernstfällen verhalten müssen. Etwa, dass sie bei einer Alarmierung die Ortsangabe richtig durchgeben. Weiter lernten sie die wichtigsten Telefonnummern für Notfälle kennen. Natürlich durften sie dann auch selber Hand anlegen: Sie übten, wie bei verschiedenen leichteren Verletzungen ein Pflaster fachgerecht angebracht wird oder auf was bei einem Verband geachtet werden muss, damit er hält und den Patienten nicht drückt.

Organisatoren sind zufrieden

Die Ferienspass-Woche ging am Samstag mit Badminton und Bogenschiessen zu Ende. Insgesamt hatten sich fast 280 Kinder für die über 70 Kurse angemeldet. Nur vier Angebote kamen mangels Teilnehmern nicht zustande. Wegen schlechten Wetters musste in diesem Hitzesommer hingegen kein Kurs abgesagt werden. Einzig den Bären und Wölfen im Tierpark Goldau war es etwas zu heiss, sodass die geplante Führung rund um deren



Auch das Anlegen eines Verbandes will gelernt sein, muss er doch halten, darf den Patienten aber nicht drücken. Die Kinder konnten dies üben. Bild Hans Ueli Kühni

Gehe mit der Besichtigung anderer Tiere ersetzt wurde.

Das breitgefächerte Angebot fand bei den Kindern grossen Anklang, wie Sandra Gubler, Präsidentin des Vereins Ferienspass Wollerau, Wilen, Bäch, bestätigt. «Manche konnten sich bei der Auswahl der Kurse kaum

entscheiden und stellten sich ein vollgepacktes Ferienprogramm zusammen, sodass die Woche fast strenger war als eine Schulwoche.»

Die Rückmeldungen zu den Ferienspass-Angeboten seien äusserst positiv ausgefallen, sagt Gubler. Auch die neuen Kurse – so etwa das Eseltrekking

oder «Insektenhotel selbst gemacht» – seien eine «rundum gefreute Sache» gewesen.

Die Vereinspräsidentin gibt sich denn auch «sehr zufrieden» mit der vergangenen Woche: «So macht es Freude und man mag das nächste Jahr wieder voller Elan anpacken.»



Drei Höfner Eidgenossen im Kampf gegen den «aus dem Ruder gelaufenen» NFA: (v. l.) Kantonsrat Bruno Nötzli (Pfäffikon), Co-Präsidentin der SVP Fousisberg-Schindellegi Esther Betschart (Schindellegi) und Kantonsrat Alexander Lacher (Pfäffikon). Bild zvg

Höfner Stimmen gegen NFA

Dank aktiver Mitwirkung von regional verankerten Politpersönlichkeiten konnten nun auch im Bezirk Höfe Unterschriften gegen den Bundesbeschluss zum nationalen Finanzausgleich (NFA) gesammelt werden. Die zum Teil intensiv geführten Diskussionen mit der ortsansässigen Bevölkerung zeigten einen klaren

Kontrast – entweder man ist Freund oder aber Feind des NFA. Als unschweizerisch wird erachtet, dass sich Bundesbern gegen geltendes Recht stellt und das an sich faire Regelwerk zwischen Bund und den Kantonen so infrage stellt. Es kann nicht angehen, dass die Geberkantone mehr und mehr geschöpft werden – entgegen der Tatsache, dass jährlich weit über 330 Millionen Franken zu viel in den NFA-Topf einbezahlt werden. Mit weiteren Unterschriftensammlungen im Zuge der Veranstaltungen «SVP bi de Lüt» wird die Junge SVP des Kantons Schwyz gemeinsam mit der Kantonalpartei an rund einem Dutzend Sammelstandorten ihre Bestrebungen gegen das «Ausbluten des Kantons Schwyz» durch den NFA fortsetzen.

Junge SVP des Kantons Schwyz

Witz des Tages

Der Sohn fragt den Vater: «Papa, kannst du mir erklären, wie das Gehirn funktioniert?» «Lass mich in Ruhe! Ich habe was anderes im Kopf.»

Iran und Schweiz verbunden

Am Samstag öffnete die Künstlerin Jeannine Lippuner ihr Atelier an der Rösslimatte 2 in Pfäffikon.

von Verena Blattmann

Allein schon das Motto des Tages – «Apfelmus und Berberitze» – machte neugierig, der Einladung der Künstlerin zum Open Atelier Folge zu leisten. In ihrem Atelier zeigte Jeannine Lippuner Bilder, collagierte Fotografien und Holzskulpturen. Die in zarten Farben gemalten, sehr feinfühligten Bilder entstehen durch Pigmentmalerei auf Leinwand und werden mit Steinfarben aus dem Iran gemalt.

Die Berberitze in Verbindung mit Apfelmus soll eine Verbindung zwischen dem Iran und der Schweiz darstellen, erklärte die Künstlerin. Die

gezeigten Bilder und Collagen wurden durch eine Reise in dieses Land inspiriert. Die Berberitze (Beerenart) werde im Iran häufig als Beilage gereicht, so die Künstlerin. Apfelmus mit Berberitze im Glas wurde denn auch den Besuchern serviert.

Die collagierten Fotos – geschaffen aus zwei Bildern – zeigen vorwiegend Mosaik von Moscheen. Eine Collage verbindet eindrücklich den Islam mit dem Christentum. In Anlehnung an die hauptsächlich im Iran vorkommende Religion Zoroastrismus entstand die Bildreihe «Die drei Elemente». Der Zoroastrismus kennt nur drei Elemente.



Die Künstlerin Jeannine Lippuner vor einem ihrer Bilder, die sie mit Steinfarben aus dem Iran gemalt hat. Bild Verena Blattmann

Tagesausflug nach Konstanz

Kultur und Begegnung Pro Senectute lädt am 15. September zum Tagesausflug mit Stadtführungen in Konstanz ein. Die erste Führung am Morgen zeigt die Vielschichtigkeit der Konstanzer Gegenwart und Vergangenheit. Vom Konzil über das Münster und St. Stephan bis zur Niederburg mit den Weinstuben sind viele Sehenswürdigkeiten der Altstadt zu bestaunen.

Nach dem individuellen Mittagessen und etwas Zeit für einen privaten Erkundungsgang durch verführerische Ladenstrassen (grösstenteils Fussgängerzone) haben die Teilnehmer um 14.30 Uhr Gelegenheit, entweder an der Führung mit einem Landknecht oder mit einem Ritter teilzunehmen, um mehr über die deutsche Sprache und die Ereignisse und Orte der grossen Geschichte zu erfahren.

Dem Car für diese Veranstaltung kann am frühen Vormittag an verschiedenen Orten in der Region Ausserschwyz zugestiegen werden. Anmeldungen nimmt Pro Senectute, Beratungsstelle Lachen, bis zum 28. August entgegen. Weitere Informationen sind erhältlich bei Pro Senectute Ausserschwyz, Beratungsstelle Lachen, Telefon 055 442 65 55, oder im Internet unter www.sz.pro-senectute.ch.

Pro Senectute Ausserschwyz

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Schübelbach

Bauherrschaft: Jolanda Düggelein, Frywiesstrasse 17, Siebnen. Bauobjekt: Dachterrasse Reiheneinfamilienhaus, Frywiesstrasse 17, Siebnen (ohne Baugespann).

Reichenburg

Bauherrschaft: Erich Senn, Glänternstrasse 16, Reichenburg. Bauobjekt: Dachsanierung (Abbruch Satteldach, Neubau Flachdach mit Balkon, Neu-/Aufbau Wintergarten), Glänternstrasse 16, Reichenburg (ohne Baugespann).

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 153. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 10, E-Mail: redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, chefredaktor@hoefner.ch

Redaktion Wollerau Leitung: Andreas Knobel (bbl) und André Bissegger (abbl), Stellvertreter: Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (dia); Tatjana Kistler (tak); Martin Müller (mml); Frieda Suter (fs)

Redaktion Sport Andreas Züger (azu); Roger Züger (rzu)

Produktion Peter Müller

Redaktion Lachen Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Oliver Bosse (obo); Salome Brenner (sb); Silvia Knobel-Gisler (sg); Daniel Koch (dko); Irene Lustenberger (ll); Johanna Mächler (am); Janine Diethelm (Sekretariat)

Abonnemente (inkl. iPad-App) Inland: 12 Monate Fr. 252.–, 24 Monate Fr. 472.–, 6 Monate Fr. 134.–, Einzelnummer Fr. 2,20 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail: abovewaltung@hoefner.ch

Inserte Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10

Alpenblickstrasse 26, 8653 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89

inserte@thellermediaservice.ch

Druck und Verlag Theller Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.